

Anton Egger

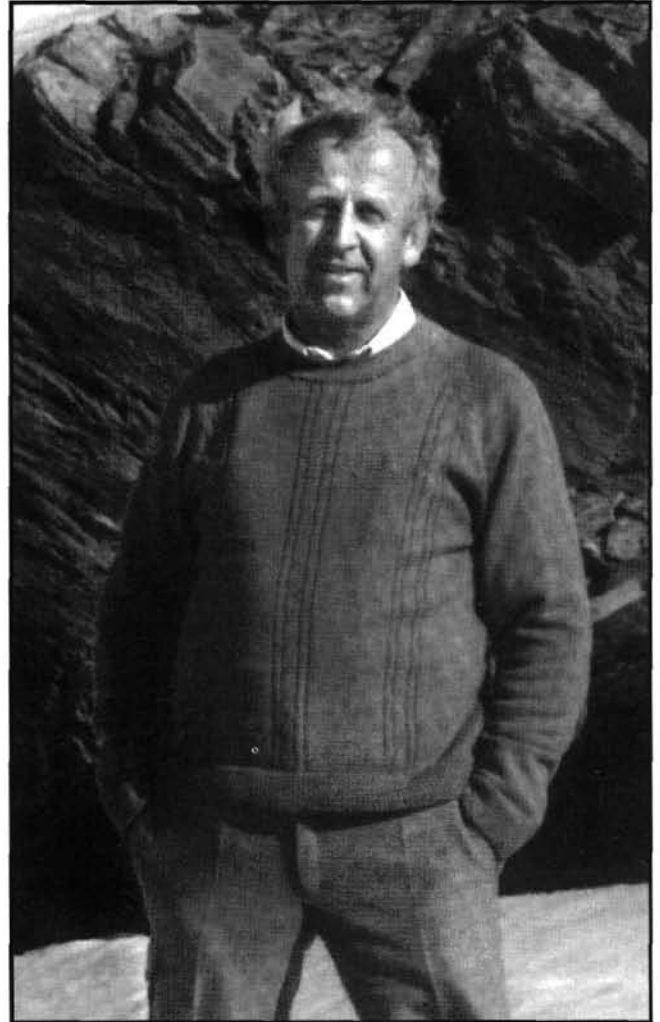
9. 6. 1930 – 19. 1. 1994

Am 19. Jänner 1994 ist unser Mitglied Dr. Anton J. EGGER nach einem schönen Schiausflug am Goldried bei Matrei/Osttirol verstorben. Völlig unerwartet und viel zu früh hat damit ein aktives, interessantes und verdienstvolles Geologenleben sein Ende gefunden.

Dr. Anton J. EGGER wurde am 9. Juni 1930 am Iselsberg bei Lienz geboren. Nach seiner Matura am Gymnasium in Lienz nahm er das Geologiestudium an der Universität Wien auf. Mit seiner Dissertation über "Die Geologie der südöstlichen Venediger-Gruppe" promovierte er dort im Jahr 1954 in den Fächern Geologie, Petrographie und Paläontologie. Bereits seine erste berufliche Aufgabe führte ihn als Explorationsgeologen in die Türkei, wo er bis 1960 tätig war. Bis zum Jahr 1975 waren der Jemen, Bolivien und schließlich Guatemala die Stationen seiner Tätigkeit. Die Explorationsziele reichten von Kaolin und Bauxit bis hin zu Blei, Zink, Kupfer und Wismut. Danach arbeitete Dr. EGGER als Chef-Geologe und Projekt-Leiter bei Austromineral und später Austroplan. Mit Projekten in USA, Thailand, Nigerien, Brasilien, Bulgarien, Mozambique, den Philippinen und schließlich dem Bhutan war seine Aktivität dort nicht minder international und umfaßte das gesamte Tätigkeitsfeld eines Montangeologen. Nach seiner Pensionierung im Jahr 1989 stand er weiterhin als Berater der Geomontan zur Verfügung.

Während dieser umfassenden, fachlichen Tätigkeit profilierte sich Dr. Anton J. EGGER als passionierter Explorationsgeologe und Projektleiter. Genauigkeit und Fleiß gehörten zu den Grundlagen für seine erfolgreiche Arbeit. Sprachgewandtheit und Geschick machten ihn aber auch zu einem guten Verhandler bei internationalen Kontrakten. Firmenintern wurde seine kollegiale und soziale Einstellung sehr geschätzt. Für seine Leistungen wurde ihm von Bundespräsident Kirchschräger das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Dr. Anton J. EGGER hatte das Glück, sein bewegtes Geologenleben gemeinsam mit seiner verständnisvollen Frau Ilse und seinen Kindern Nicolai (mittlerweile promovierter Geophysiker) und Iris führen zu können. Er pflegte umfangreiche kulturelle Interessen und gesellschaftliche Kontakte. Schließlich blieb er aber auch den Bergen seiner Heimat verbunden. In seiner Pension kehrte er wieder zum Iselsberg zurück, wo er sich während seiner Auslandstätigkeit ein Refugium geschaffen hatte. Das Foto zeigt Dr. Anton J. EGGER



am Gipfel des Groß-Glockners, nachdem er diesen zum 25ten Mal bestiegen hatte.

Die Österreichische Geologische Gesellschaft verlor mit Dr. Anton J. EGGER ein hervorragendes Mitglied. Wir, die wir ihn näher kannten, trauern mit seiner Familie. Unsere Gesellschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

EWALD BRÜCKL